

Fortgeschrittenes Prostatakarzinom

Wohin gehen wir?

Das fortgeschrittene Prostatakarzinom ist ein tägliches Problem des Urologen in der Praxis und im Spital, das zunehmend an Brisanz gewinnt, stellt es doch aufgrund der steigenden Anzahl erkrankte eine Herausforderung für jedes Gesundheitssystem dar. Neben den primär involvierten Urologen interessieren sich immer mehr Onkologen, Radioonkologen, Psychoonkologen, Epidemiologen, Hausärzte, Internisten, Pathologen, aber auch die Betroffenen und deren Angehörige und nicht zuletzt Patienten- und Gesundheitsorganisationen und Politiker dafür.

Warum plötzlich dieses Interesse, ja beginnendes Konkurrenzdenken? Nie war die Inzidenz des Prostatakarzinoms höher und nie standen uns so viele neue Behandlungsmöglichkeiten in der Behandlung des fortgeschrittenen Prostatakarzinoms zur Verfügung. Die Herausforderung, die sich jetzt stellt, ist, wie gehen wir damit um? Die neu entwickelten therapeutischen Möglichkeiten haben auch ihre Kosten. Hier werden wir, ob wir wollen oder nicht, in die Verantwortung genommen werden. Wir werden neue therapeutische Strategien nicht nur aus onkologischer, sondern auch aus sozioökonomischer Sicht evaluieren und vertreten müssen.

Die steigende Lebenserwartung der Bevölkerung wird unsere bisherige Konzentration auf das Prostatakarzinom beim jungen und älteren Mann auf das Prostatakarzinom beim alten und betagten Mann ausweiten, da auch in dieser Population eine nicht zu unterschätzende und etwas vernachlässigte Morbidität mit der ihr eigenen Herausforderungen auf uns

wartet. Auch hier wird Vernunft, Wissenschaftlichkeit und Fingerspitzengefühl von uns gefordert sein.

Diese Ausgabe von *Der Urologe* versucht einen Überblick über den aktuellen Stand beim fortgeschrittenen Prostatakarzinom zu vermitteln. Wir hoffen Ihr Interesse zu wecken.



G. Thalmann

Korrespondenzadresse

Prof. Dr. G. Thalmann

Urologische Universitätsklinik,
Anna Seiler-Haus, Inselspital Bern,
Freiburgstraße 18, CH-3010 Bern,
Schweiz
George.Thalmann@insel.ch
